

# Antrag auf Aufhebung der Schonzeit für Rabenkrähen

gem. § 24 Abs. 2 LJG-NRW  
(gebührenpflichtig nach Tarifstelle 7.6.4.4)

**Ohne vollständige und leserliche Angaben ist keine Bearbeitung möglich!**

1	Antragsteller (Name, Vorname, Anschrift, Telefon)	(Bitte Zutreffendes ankreuzen)		
		<input type="checkbox"/> Jagdausübungsberechtigter <input type="checkbox"/> Landwirt <input type="checkbox"/> .....		
2	Gebiet, für das der Antrag gestellt wird (auch <b>zur Ortsbesichtigung-ohne vollständige Angabe keine Bearbeitung möglich!</b> )			
	<b>Jagdbezirk</b>	<b>Feldblocknummern</b>		
	Dem Antrag ist darüber hinaus eine <b>Teilschlagskizze</b> anzufügen, <b>aus der die betroffenen Flächen mit ihren Abgrenzungen hervorgehen</b> (digitale Karte, über ELAN-Zugang bei der Landwirtschaftskammer abrufbar)			
3	<b>Zeitraum</b> der beantragten Schonzeitaufhebung/ <b>Hauptgefährdung</b> (von - bis)			
4	Angaben zum <b>Rabenkrähenbestand</b> im Gebiet			
5	<b>Begründung</b> des Antrags (Bitte Zutreffendes ankreuzen und näher erläutern)			
5a	<input type="checkbox"/> Vermeidung <b>übermäßiger</b> Wildschäden (z. B. Abwendung <b>erheblicher</b> Schäden an Kulturen oder Viehbeständen) <b>oder</b>  <input type="checkbox"/> Vermeidung übermäßiger <b>existenzbedrohender</b> Wildschäden  <b>Erwartete</b> Schäden (d.h. mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretende Schäden)			
	Kulturart	ha	Art des Schadens	Schadenshöhe (€ bzw. %)
	.....	.....	.....	.....
	.....	.....	.....	.....
	.....	.....	.....	.....
	.....	.....	.....	.....
	Detaillierte Beschreibung der Art und des Umfangs der <b>bereits eingetretenen</b> Schäden (Fraßschäden u. a.)			

5b	<input type="checkbox"/> Wildhege (Erhaltung der Bestände <b>seltener</b> oder <b>gefährdeter</b> Tiere, die dem <b>Jagdrecht</b> unterliegen. <i>Darzulegen ist eine <u>besondere</u> Situation!</i> )				
5c	<input type="checkbox"/> Störung des biologischen Gleichgewichts (z. B. Erhaltung der Bestände seltener oder gefährdeter Pflanzen und von Tieren, die <b>nicht</b> dem Jagdrecht unterliegen)				
6	<b>Begründung</b> , weshalb es keine andere <b>zufrieden stellende Lösung</b> gem. Art. 9 Abs.1 EG-Vogelschutzrichtlinie gibt (z.B. Wildschadenverhütung durch Verscheuchen oder technische Schutzmaßnahmen).				
7	Stellungnahme des <b>Jagdberaters</b> zu den Ziffern 4, 5a, 5b und 6				
8	Stellungnahme der <b>Kreisstelle der LWK</b> zu den Ziffern 3, 5a und 6				
	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="260 1370 627 1563" rowspan="3"> AnsprechpartnerIn in der Kreisstelle der LWK </td> <td data-bbox="627 1370 1449 1429">Name:</td> </tr> <tr> <td data-bbox="627 1429 1449 1496">Telefon:</td> </tr> <tr> <td data-bbox="627 1496 1449 1563">E-Mail:</td> </tr> </table>	AnsprechpartnerIn in der Kreisstelle der LWK	Name:	Telefon:	E-Mail:
AnsprechpartnerIn in der Kreisstelle der LWK	Name:				
	Telefon:				
	E-Mail:				
9	Stellungnahme der <b>Unteren Naturschutzbehörde</b> Naturschutzgebiet oder EG-Vogelschutzgebiet betroffen: ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Stellungnahme zu Naturschutzgebiet oder EG-Vogelschutzgebiet:  Stellungnahme zu Ziffer 5c:				

Unterschrift des Antragstellers \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

### **ANLAGE:**

Teilschlagskizze, aus der die betroffenen Flächen mit ihren Abgrenzungen hervorgehen (s. Punkt 2)